

senken und eine höhere Bauqualität zu erreichen. Gemeinsam mit den Auftraggebern, den Bau- und Ausrüstungsbetrieben sind gute Bedingungen für ein konzentriertes und kontinuierliches Bauen und damit für die volle Ausnutzung der Arbeitszeit und der Bautechnik im Mehrschichtbetrieb zu schaffen. Nach dem Beispiel der Jugendbrigade Leo Kempin sind die Wettbewerbsinitiativen der Baukollektive zur Erschließung von Leistungs- und Effektivitätsreserven zu fördern.

Die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1986 ist im Bauwesen auf folgende Aufgaben und Ziele zu richten:

- Durch das Bauwesen ist in enger Zusammenarbeit mit den territorialen Organen die *Weiterführung des Programms des komplexen Wohnungsbaus* in Verwirklichung der Einheit von Neubau, Rekonstruktion, Modernisierung und Erhaltung der Wohnbausubstanz zu gewährleisten. Sie ist mit der verstärkten Hinwendung zur intensiven Stadtentwicklung zu verbinden. Dabei ist ein hohes Niveau von Städtebau und Architektur zur harmonischen Gestaltung der Städte und Gemeinden zu sichern.

Zur weiteren Verbesserung der Wohnqualität sind die zur Versorgung und Betreuung der Bürger in den Wohngebieten erforderlichen Gemeinschaftseinrichtungen entsprechend den staatlichen Kennziffern zu schaffen.

Die beschleunigte Fortführung des Wohnungsbaus sowie der anderen Bauaufgaben für die weitere Ausgestaltung der Hauptstadt der DDR sind mit Unterstützung aller Bezirke entsprechend den Beschlüssen zu gewährleisten. Die Leistungsbereitschaft und die Wettbewerbsverpflichtungen der Jugend in der »FDJ-Initiative Berlin« und in der Aktion »Umgebaut und ausgebaut« sind allseitig zu fördern und zu unterstützen.

Die festgelegten Aufgaben zur verstärkten Instandsetzung und Modernisierung des Wohnungsbestandes, insbesondere zur Instandsetzung der Dächer, sind fortzuführen. Dazu sind die Leistungskraft und Effektivität des kreisgeleiteten Bauwesens weiter zu erhöhen.

Das *Verhältnis von Aufwand und Ergebnis* ist bei Gewährleistung eines hohen Niveaus der Qualität des Gebauten weiter zu verbessern. Die materiellen und finanziellen Aufwandsnormative sind konsequent einzuhalten. Wege dazu sind insbesondere die rechtzeitige Vorbereitung, ein straffes technologisches Regime, die rationelle Gestaltung der Bebauungskonzeption, die zeitliche Koordinierung der Aufgaben des Hochbaus mit den Baumaßnahmen für die Stadttechnik, die Verbesserung der Energieökonomie und die geringstmögliche Inanspruchnahme von Bauland.

Zur Realisierung der anspruchsvollen Ziele des Wohnungsbauprogramms sind alle in der Volkswirtschaft vorhandenen Möglichkeiten konsequent auszuerschöpfen. Auch die Kombinate und Betriebe der Industrie sowie die Genossen-